Herbert Böhlen,

ehem. Kommandant der Kantonspolizei Bern

Mit grosser Trauer haben wir vom Hinschied des ehemaligen Kommandanten der Kantonspolizei Bern, Herbert Böhlen, Kenntnis genommen. Er verstarb am vergangenen 15. Januar 2021 im Alter von 87 Jahren. Herbert Böhlen bekleidete das Amt des Polizeikommandanten während mehr als elf Jahren.

Der studierte Jurist und patentierte Notar trat 1963 als Polizeikommissär in die Kantonspolizei Bern ein. Im Jahre 1974 ernannte ihn die Kantonsregierung zum Chef der Kriminalpolizei, zwei Jahre später wurde er zusätzlich mit der Stellvertretung des damaligen Kommandanten Ernst Spörri betraut.

Am 1. Juli 1984 wählte der Regierungsrat des Kantons Bern Herbert Böhlen zum Kommandanten der Kantonspolizei. Er trat diese Aufgabe in einer Zeit an, die von gesellschaftlichem Wandel verbunden mit einer gewissen kritischen Distanz zu den staatlichen Institutionen gekennzeichnet war. Es war ihm deshalb in seiner Tätigkeit als Kommandant von Beginn an klar, dass sich die Polizei in ihrer Arbeit nach den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung ausrichten hatte. Sehr rasch zeigte sich, dass die Kantonspolizei ohne entsprechende Anpassung ihrer Strukturen, Prozesse und den damit verbundenen technischen und logistischen Infrastrukturen mit den Erwartungen von Politik und Gesellschaft an moderne Polizeiarbeit nicht Schritt halten konnte. Unter der Leitung von Kommandant Böhlen wurden deshalb verschiedene Projekte injiziert mit dem Ziel, die Kantonspolizei Bern zu einer modernen Sicherheitsorganisation für die Allgemeinheit zu machen.

Ein grosses Augenmerk legte Herbert Böhlen auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Erstmals wurde ein Leitbild erarbeitet, das für alle Angehörigen der Kantonspolizei Gültigkeit und Verbindlichkeit hatte. Da bereits in den 80er-Jahren die zunehmende physische und psychische Belastung der Polizeibeamten Thema wurde, schuf er den neu ins Leben gerufene Psychologische Dienst. Und schliesslich wurde – ebenfalls unter seiner Verantwortung – eine professionelle Medienstelle bei der Kantonspolizei eingerichtet, um damit dem berechtigten Ruf nach mehr Offenheit und Transparenz bei der Polizeiarbeit Rechnung tragen zu können.

Um mit der technologischen Entwicklung Schritt halten zu können, musste während seiner Amtszeit die grundlegende Neuüberholung der technischen Infrastruktur an die Hand genommen werden; angefangen vom Aufbau eines modernen Funknetzes bis hin zur progressiven Einführung von Informatiklösungen für den Polizeialltag. Zu Beginn seiner Amtszeit wurde die Polizeiarbeit über neun unabhängig operierende Einsatzzentralen koordiniert, was mitunter zu entsprechenden praktischen Problemen im Alltag führte. Gegen Ende der Kommandojahre von Herbert Böhlen wurden die polizeilichen Einsätze über lediglich drei untereinander vernetzte Einsatzzentralen geführt und koordiniert. Damit einher gingen grundlegende Veränderungen in der Struktur der Kantonspolizei. Mit der Schaffung der Regionalpolizeiabteilungen wurde der Kantonspolizei eine richtungsweisende Gliederung gegeben, die noch heute die Grundlage für ihre erfolgreiche und bürgernahe Polizeiarbeit im Kanton Bern bilden. Mit Fug und Recht darf deshalb festgestellt werden, dass die Kantonspolizei in den Jahren unter der Leitung von Herbert Böhlen einen spür- und sichtbaren Wandel vollzog: weg vom traditionellen «Landjägerkorps» hin zu einer modernen, dienstleistungsorientierten und bürgernahen Polizeiorganisation. Als Herbert Böhlen Ende November 1995 in den verdienten Ruhestand ging, hinterliess er seinen Nachfolgern ein gut funktionierendes Polizeikorps, das für die Herausforderungen der kommenden Jahre gerüstet war.

Herbert Böhlen wollte nie im Rampenlicht stehen, hatte nie die Öffentlichkeit gesucht. Auftritte in den Medien waren für ihn eine manchmal nicht zu umgehende Notwendigkeit. Viel wichtiger waren ihm das Wohl und der Erfolg seiner Mitarbeitenden und letztlich die Zufriedenheit von Politik und Gesellschaft mit der Polizeiarbeit. Seinen Mitarbeitenden bleibt er als sensibler, feinsinniger, toleranter und nahbarer Kommandant und Vorgesetzter in Erinnerung, dem das Wohlergehen seiner Mitarbeitenden, der Mitmenschen und der Tiere stark am Herzen lag. Die Öffentlichkeit ist Herbert Böhlen für sein Wirken zu grossem Dank verpflichtet.

Stefan Blättler

Kommandant der Kantonspolizei Bern